

Einführung Umsatzsteuer zum 01.07.2010

Hannover, 19.04.2009



Agenda

-
- Gesetzlicher Rahmen (USt-Gesetz)
 - Auswirkung auf Produkte
 - Grundsätzliche Aussagen zu Prozessen
 - Kontaktdaten
-

Hintergrund

- Der Bundesrat hat am 26.03.2010 dem Gesetzesentwurf zur Änderung des Umsatzsteuergesetzes zugestimmt.
- Die geänderte Regelung zur Besteuerung von Postdienstleistungen wird zum 01.07.2010 wirksam
- Die Deutsche Post wird entsprechend ab Juli für einige Produkte Umsatzsteuer erheben
- Die Einführung der Umsatzsteuer führt teilweise zu prozessualen bzw. produktspezifischen Änderungen (z.B. neue Einlieferungslisten)

Aus dem UStG ergibt sich die künftige USt-Pflicht

Anhand der dargestellten Gruppierung ergibt sich die USt-Pflicht für die Deutsche Post AG als Universaldienstleister

USt-pflichtig

- Adressierte Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften > 2 kg
- Paketsendungen > 10 kg¹
- Expresszustellungen
- Nachnahmesendungen
- Individuell vereinbarte Leistungen
- Leistungen zu Sonderkonditionen

USt-frei

- Beförderung von Briefsendungen < 2 kg
- Beförderung von adressierten Paketen < 10 kg
- Adressierte Bücher, Kataloge, Zeitungen und Zeitschriften < 2kg
- Einschreib- und Wertsendungen



Sonderfall Destination Nicht-EU

- **Alle** Leistungen weiterhin **USt-befreit**

¹ Pakete >20 kg bereits heute schon USt-pflichtig

Quelle: vgl. § 4 11b UStG

Im Detail bedeutet dies für die Produkte der Deutschen Post¹

Umsatzsteuerpflichtig ab 01.07.2010

BRIEF NATIONAL/INTERNATIONAL

- Teilleistungen Brief u. Infopost
- KOOP Brief u. Infopost
- Vorsortierung (KOOP Brief)
- Infopost & Rücksendung
- Nachnahme
- Premium Adress
- Electroreturn/Fotopost/DVD-Sendung/Prüfkarte/Schlüsselservice/Anschriftenberichtigungskarte
- Frachtpostfähige Bücher-/Warensendung
- Postident
- Frankierservice
- Mengeneinzugsverfahren
- Kilotarif/M-Beutel

PRESSE

- Pressesendung
- Postvertriebsstück
- Presse u. Buch Int./Kilotarif

DHL PAKET

- DHL Paket 10 - 20kg
- Nachnahme
- Unfrei
- Rücksendung (Ausland)
- Nachsendeservice
- Weitere Services

DHL EXPRESS

- Nationale Expressprodukte (Verkauf über Filiale, Online-Frankierung)

Die Frankierungsart
(Postwertzeichen, Absenderfreistempelung/Frankit, DV-Freimachung etc.) hat keinen Einfluss auf die USt-Pflicht der genutzten Produkte

Umsatzsteuerfrei

BRIEF NATIONAL/INTERNATIONAL

- Standard-, Kompakt-, Groß-, Maxibrief, Postkarte
- Einschreiben
- Bücher-/Warensendung
- Postzustellungsauftrag
- Infobrief & Rücksendung
- Wertsendung

DHL PAKET + PÄCKCHEN

- Päckchen
- DHL Paket bis 10kg
- Haftung Paket

PRESSE

- Streifbandzeitung

Sendungen in Nicht-EU-Länder

¹ Das Gesetz lässt Interpretationsspielraum. Die Informationen sind vorbehaltlich etwaiger Entscheidungen seitens der Finanzbehörden.

Für die Umsetzung der Umsatzsteuer gelten folgende Rahmenbedingungen

Brief National + International

Nettofreimachung

Alle Sendungen – mit Ausnahme der Nachnahme National – werden **zum Nettobetrag frankiert**, auch umsatzsteuerpflichtige Sendungen

Umsatzsteuer-Ausweis

Die Umsatzsteuer wird bei umsatzsteuerpflichtigen Sendungen oder Frankierungsarten **nur auf der Rechnung/Quittung** (nicht in der Frankierung) ausgewiesen.

Abrechnung Umsatzsteuer

Da es daher weiterhin möglich ist, umsatzsteuerpflichtige Sendungen mit umsatzsteuerfreien Freimachungsarten zu frankieren, wird ein **Nacherhebungsprozess** implementiert.

Einzelverträge/ Ausschreibungen

Sobald im Rahmen von Ausschreibungen von „Jedermann“-Konditionen (AGB) abgewichen wird und somit **individuell ausgehandelte Bedingungen** mit Sonderkonditionen vorliegen, werden die entsprechenden Leistungen umsatzsteuerpflichtig.

Für die Umsetzung der Umsatzsteuer gelten folgende Rahmenbedingungen

Brief National + International

„Europa-Split“

Aus einer Zone „Europa“ werden zwei Zonen: „EU“ (tlw. umsatzsteuerpflichtig) und „Rest Europa“ (weiterhin immer USt-frei); Sendungen in den „Rest der Welt“ bleiben weiterhin umsatzsteuerfrei

Frankierung

Die Art der Frankierung, also ob z.B. Postwertzeichen, Frankiermaschinen oder DV-Freimachung genutzt werden, hat **keinerlei Einfluss auf die Umsatzsteuerpflicht** der genutzten Produkte oder Leistungen.

DV-Freimachung

Kunden, die die DV-Freimachung nutzen, erhalten eine Spezifikation, die die Umsatzsteuerpflicht der betroffenen Produkte berücksichtigt und implementiert werden muss. Der DV-Fachberater wird zeitnah telefonisch Kontakt aufnehmen und die Spezifikation zuspielden. Gleichzeitig wird das **Entwicklerhandbuch Auftragsmanagement (AM)** zur Verfügung gestellt.

Kunden, die Drittsoftware nutzen, erhalten die Spezifikation von ihrem Anbieter.

Änderungen bei den Vorausverfügungen **BRIEF**

Ab dem 01.07.2010 können bei Briefen und Postkarten folgende Vorausverfügungen weiter genutzt werden:

- „Nicht nachsenden!“
- „Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!“

Alle anderen Vorausverfügungen fallen weg und werden ab dem 01.07.2010 nicht mehr umgesetzt:

- „Wenn Empfänger verzogen, zurück!“
- „Wenn unzustellbar, zurück!“
- „Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!“
- „Bei Unzustellbarkeit Anschriftenberichtigungskarte!“
- „Bei Mängeln in der Anschrift Anschriftenberichtigungskarte!“

PREMIUMADDRESS als Alternative zur Vorausverfügung

Als Alternative zur Anschriftenberichtigungskarte und zur Rücksendung *INFOBRIEF* und *INFOPOST* über Vorausverfügung kann das bestehende Vertragsprodukt *PREMIUMADDRESS* genutzt werden.

Damit müssen Sie nicht bis zum 01.07.2010 warten, sondern können schon jetzt die vorhandenen Möglichkeiten von *PREMIUMADDRESS* nutzen und entgeltfrei testen. Alle Vertragspartner, die bis zum 31.07.2010 einen *PREMIUMADDRESS*-Vertrag abschließen, erhalten die elektronischen Adressinformationen für ihre Brief- und Infopostsendungen ab Vertragsabschluss 2 Monate lang entgeltfrei. Nicht entgeltfrei sind die Rücksendung *INFOPOST* / *INFOBRIEF*, der FTP-Zugang und die gedruckte Adressliste.

PREMIUMADDRESS bietet Ihnen u.a. folgende Vorteile:

- *Schnellere Übermittlung von Adressinformationen*: digitale Bereitstellung als Download statt physischem Versand.
- *Zeit- und Kostenersparnis*: geringere Preise für Adresskorrektur und Unzustellbarkeitsinfos gegenüber der Anschriftenberichtigungskarte, bei Briefen sogar kostenlos; Wegfall der manuellen Erfassung der Retouren/Anschriftenberichtigungskarten und der anschließenden Vernichtung.
- *Qualifizierte Adressinformationen*: zusätzlicher Abgleich mit der Verstorbenenendatenbank sowie optional mit der Unzustellbarkeitsdatenbank.

Um Ihnen den Zugang zu *PREMIUMADDRESS* zu erleichtern, gibt es zudem ab dem 03.05.2010 einen vereinfachten Datamatrixcode „*PREMIUMADDRESS* Label“, der anstelle der bisherigen Vorausverfügung angegeben wird. Ebenso können Sie zusätzlich (als Ersatz für die gedruckte Anschriftenberichtigungskarte) ab diesem Zeitpunkt eine gedruckte Adressliste erhalten. Informationen hierzu finden Sie ab Mitte Mai unter www.premiumaddress.de.



Muster eines Labels *PREMIUMADDRESS*

Einführung der Umsatzsteuer

Ab dem 01.07.2010 wird das Produkt Pressesendung umsatzsteuerpflichtig.

Entgelte ab dem 01.07.2010

Die Nettoentgelte für die Pressesendung bleiben unverändert, es wird lediglich die gesetzliche Umsatzsteuer von zur Zeit 19% berechnet und auf die Nettoentgelte addiert.

Das gilt für folgende Preislisten und sonstige Entgelte:

- Pressesendung
- Zusatzentgelte für Beilagen in Presseerzeugnissen
- Grundentgelte
- Zusatzentgelte (Abholung im ELN und SLN, Standgelder)
- Schnellläufernetz
- Besondere Entgelte bei Nichterfüllung der AGB Presse Distribution in Bezug auf Höchstgewicht, Höchsthöhe, Sondernummern, Einlieferung ohne Vertrag, AGB-widrige Beilagen, Erinnerung oder Mahnung

Anpassungen im Prozess

Die Prozesse bleiben für Sie unverändert.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Bei den Preislisten „Pressesendung“ wird zum 01.07.2010 die Erhebung der Umsatzsteuer berücksichtigt.

Änderungen bei **INFOBRIEF** National

Das Sendungsentgelt für **INFOBRIEF** National sowie die Rücksendung von **INFOBRIEF** National bleiben umsatzsteuerfrei. Es gibt Anpassungen im Prozess bei der Rücksendung von **INFOBRIEF** National.

Anpassungen im Prozess

Die Einführung der Umsatzsteuer bei **INFOPOST** zieht eine Änderung in den Prozessabläufen nach sich, die sich auch auf den **INFOBRIEF** National auswirkt. Dies bedeutet für Sie, dass die Rücksendung von **INFOBRIEF** National ab dem 01.07.2010 nur noch im Rahmen von **PREMIUMADDRESS** möglich ist. Um Ihnen den Zugang zu **PREMIUMADDRESS** zu erleichtern, wurde ein vereinfachter Datamatrixcode „Label **PREMIUMADDRESS**“ entwickelt. Informationen hierzu finden Sie ab dem 03.05.2010 unter www.premiumadress.de




Muster eines Labels **PREMIUMADDRESS**

Sie können auf unser schon bestehendes Angebot **PREMIUMADDRESS** umsteigen. Damit müssen Sie nicht bis zum 01.07.2010 warten, sondern Sie können schon jetzt die vorhandene Möglichkeit von **PREMIUMADDRESS** nutzen und entgeltfrei testen. Alle Vertragspartner, die bis zum 31.07.2010 einen **PREMIUMADDRESS**-Vertrag abschließen, erhalten die elektronischen Adressinformationen für Ihre Brief- und **INFOBRIEF**-Sendungen ab Vertragsabschluss 2 Monate lang entgeltfrei. Nicht entgeltfrei sind die Rücksendung **INFOPOST** / **INFOBRIEF**, der FTP-Zugang und die gedruckte Adressliste.

Die bisherige Form der Vorausverfügung wird ab dem 01.07.2010 nicht mehr berücksichtigt.

Neue Einlieferungslisten

Zudem gibt es ab dem 01.07.2010 eine neue Einlieferungsliste für **INFOBRIEF** National. Die Einlieferungsliste ist im Durchschreibeverfahren erstellt und besteht aus 3 Blättern. Auf der Rückseite von Blatt 3 ist eine Ausfüllhilfe eingearbeitet.

Einlieferungsliste INFOBRIEF National		Deutsche Post 	
Buchungsnummer			
Angaben zum Kunden		Blatt 1 für die Deutsche Post AG	
Absender Kunden-/POSTCARD-Nummer	<input type="checkbox"/> Zahlung durch Absender	Name und Anschrift	
Einlieferer Kunden-/POSTCARD-Nummer	<input type="checkbox"/> Zahlung durch Einlieferer	Name und Anschrift	
Abweichender Zahlungspflichtiger Kunden-/POSTCARD-Nummer	<input type="checkbox"/> Zahlung durch Zahlungspflichtigen	Name und Anschrift	
Telefonnummer für Rückfragen			
Kontonummer des Zahlungspflichtigen	Kreditinstitut	Bankleitzahl	

Neue Einlieferungsliste ab dem 01.07.2010

Alternativ können Sie das Formular auch für den PC nutzen. Die kostenlose Software hierzu stellen wir Ihnen auf www.infobrief.de gerne zur Verfügung. Unter www.einlieferungslisten.de sind die Einlieferungslisten mit elektronischer Berechnung zum Download eingestellt.

Die neue Einlieferungsliste liegt für Sie ab dem 01.07.2010 in den Filialen oder unter www.infobrief.de bzw. www.einlieferungslisten.de zum Download bereit.

Einführung der Umsatzsteuer

Ab dem 01.07.2010 wird die Einlieferung von *INFOPOST* National umsatzsteuerpflichtig.

Entgelte ab dem 01.07.2010

Die Nettoentgelte für die *INFOPOST* National bleiben unverändert, es wird lediglich die gesetzliche Umsatzsteuer von zur Zeit 19% berechnet und auf die Nettoentgelte addiert.

Änderungen im Prozess

Der grundsätzliche Prozess für *INFOPOST* National bleibt unverändert. Sollten Sie jedoch die Rücksendung von *INFOPOST* National aufgrund einer Vorausverfügung nutzen, gibt es folgende Änderungen:

- Zum 01.07.2010 unterliegt auch die Rücksendung von *INFOPOST* National der Umsatzsteuer. Dies bedeutet für Sie, dass die Rücksendung von *INFOPOST* National ab dem 01.07.2010 nur noch im Rahmen von *PREMIUMADDRESS* möglich ist.
- Um Ihnen den Zugang zu *PREMIUMADDRESS* zu erleichtern, wurde ein vereinfachter Datamatrixcode „Label *PREMIUMADDRESS*“ entwickelt. Informationen hierzu finden Sie ab dem 03.05.2010 unter www.premiumadress.de



Muster eines Labels *PREMIUMADDRESS*

Sie können auf unser schon bestehendes Angebot *PREMIUMADDRESS* umsteigen. Damit müssen Sie nicht bis zum 01.07.2010 warten, sondern Sie können schon jetzt die vorhandene Möglichkeit von *PREMIUMADDRESS* nutzen und entgeltfrei testen. Alle Vertragspartner, die bis zum 31.07.2010 einen *PREMIUMADDRESS*-Vertrag abschließen, erhalten die elektronischen Adressinformationen für Ihre Brief- und *INFOPOST*-Sendungen ab Vertragsabschluss 2 Monate lang entgeltfrei. Nicht entgeltfrei sind die Rücksendung *INFOPOST* / *INFOBRIEF*, der FTP-Zugang und die gedruckte Adressliste.

Die bisherige Form der Vorausverfügung wird ab dem 01.07.2010 nicht mehr umgesetzt.


Neue Einlieferungslisten

Ab dem 01.07.2010 gibt es neue Einlieferungslisten für den Versand von *INFOPOST* National:

- Einlieferungsliste *INFOPOST* National in großen Mengen
- Einlieferungsliste *INFOPOST* National in kleinen Mengen

Neu eingeführt wird die Einlieferungsliste für den Versand von *INFOPOST* National in kleinen Mengen (bis max. 5.000 Sendungen). Diese Liste ist vereinfacht und kann für die Einlieferung von *INFOPOST* National genutzt werden, für die weder Teileinlieferungen, VarioPlus oder Entgeltermäßigungen angesetzt werden.

Die Einlieferungslisten sind im Durchschreibeverfahren erstellt und bestehen aus 3 Blättern. Auf der Rückseite von Blatt 3 ist jeweils eine Ausfüllhilfe eingearbeitet.

Einlieferungsliste INFOPOST National in kleinen Mengen (bis max. 5.000 Sendungen) ohne VarioPlus und ohne Entgeltermäßigung		Deutsche Post 		
Buchungsnummer 		Blatt 1 für die Deutsche Post AG		
Angaben zum Kunden Absender Kunden-/POSTCARD-Nummer 		Name und Anschrift _____ _____ _____		
Telefonnummer für Rückfragen 				
Kontonummer des Zahlungspflichtigen 		Kreditinstitut _____ _____		
		Bankleitzahl 		
<small>Bei Abweichungen erstattet die Deutsche Post AG zu viel gezahlte Entgelte durch Überweisung auf das angegebene Konto. Eventuelle Nachforderungen der Deutschen Post AG werden im Lastschriftverfahren eingezogen. Für diesen Fall ermächtigt der Kontoinhaber die Deutsche Post AG, die Entgelte vom o.g. Konto einzuziehen. Weicht der Kontoinhaber vom Absender ab, dann wird die Deutsche Post AG bei mangelnder Deckung des angegebenen Kontos ermächtigt, nicht gedeckte Beträge dem Absender in Rechnung zu stellen.</small>				
Angaben zum Produkt				
Einzelgewicht der Sendung in Gramm:		Bezeichnung der Aussendung:		
Basisprodukt		<input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> Kompakt <input type="checkbox"/> Groß <input type="checkbox"/> Maxi		
Zusätzliche Ausprägung		<input type="checkbox"/> Infopost-Kreativ		
Angaben zur Abrechnung				
Berechnung des Sendungsentgelts (€)				
<input type="text"/> Tatsächlich eingelief. Sendungen	+ <input type="text"/> Aufgezahlte Sendungen	= <input type="text"/> [Z1] Summe Stückzahl	x <input type="text"/> Grundentgelt pro Sendung	= <input type="text"/> Sendungsentgelt (netto)
Berechnung des Bezahlbetrags (€)				
<input type="text"/> Sendungsentgelt (netto)	+ <input type="text"/> Entgelt FRANKIERSERVICE (netto)	= <input type="text"/> [Z3] Summe Entgelt USt-pflichtig	+ <input type="text"/> Gesetzl. USt	= <input type="text"/> Gesamtentgelt (brutto)
				- <input type="text"/> [Z4] Bereits durch Frankierung bezahlt

Neue Einlieferungsliste ab dem 01.07.2010

Alternativ können Sie die Formulare auch für den PC nutzen. Die kostenlose Software hierzu stellen wir Ihnen auf www.infopost.de gerne zur Verfügung. Unter www.einlieferungslisten.de sind die Einlieferungslisten mit elektronischer Berechnung zum Download eingestellt.

Die neuen Einlieferungslisten liegen für Sie ab dem 01.07.2010 in den Filialen oder unter www.infopost.de bzw. www.einlieferungslisten.de zum Download bereit.

Abrechnung

In der Rechnungsstellung wird die Umsatzsteuer für Einlieferungen ab dem 01.07.2010 berücksichtigt.